

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 8: Läden und Warenhäuser = Magasins et grands magasins = Shops and department stores

Artikel: Spezialverkaufsgeschäft "Les Ambassadeurs" in Zürich = Magasin de vente spécialisé "Les Ambassadeurs" à Zurich = "Les Ambassadeurs", special shop in Zurich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-334064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spezialverkaufsgeschäft »Les Ambassadeurs« in Zürich

Magasin de vente spécialisé
«Les Ambassadeurs» à Zürich
"Les Ambassadeurs", special shop in Zurich

Paul Steger, Zürich

Mitarbeiter: Jürg Flückiger
Collaborateur: Jürg Flückiger
Associate: Jürg Flückiger



1
Hauptfassade zur Bahnhofstraße hin.
Façade principale sur la «Bahnhofstraße».
Front facing Bahnhofstraße.

Ausnutzung: An der Bahnhofstraße in Zürich ist die zulässige Ausnutzung auf sechs Geschosse und die Dachgesimshöhe auf 20 Meter beschränkt. Die daraus resultierende Geschoßhöhe von rund 3,30 Meter ist für vollklimatisierte Geschäftsräume äußerst knapp. Durch den Ausbau des ersten Untergeschosses als Geschäftsraum entstand für die restlichen fünf Obergeschosse eine angenehme Raumhöhe. Ein nicht voll ausgebautes erstes Obergeschoß und verschiedene kleinere Lagerräume, die nicht zur Ausnutzung gezählt werden, erlaubten zudem, im stark zurückgesetzten Dachgeschoß einen Personalaufenthalts- und Schulungsraum unterzubringen.

Flexibilität: Bei Warenhäusern wird die Flexibilität im Innern oft bis zur architektonischen Anonymität ausgedehnt. Die dauernd wechselnden Abteilungen nehmen ein völlig freies Betätigungsfeld in Anspruch. Eigentlicher Raumgestalter ist nicht mehr der Architekt, sondern der zuständige Dekorateur. Aus diesen Gründen wurde die notwendige Flexibilität mit bis zu 18,50 m weit gespannten Decken erreicht, ohne daß in der räumlichen Gestaltung und in der Konzeption der Raumbegrenzung der architektonische Ausdruck hätte aufgegeben werden müssen.

Warenausstellung: Die scharfe Trennung von Innen und Außen widerspricht den mo-

dern Kaufgewohnheiten und schließt Spontankäufe praktisch aus. Deshalb wurde der Versuch unternommen, diese Schranke völlig aufzuheben. Außen und Innen sind im Bereich des Parterres und des ersten Obergeschosses in reicher plastischer Gestaltung miteinander verwoben und erzeugen so eine »Open-house« Atmosphäre. – Die zwangsläufige Konsequenz aus der Abkehr vom »Schaufensterdenken« ist die Fortsetzung der Ausstellung im Innern des Hauses. Jedermann – ob Käufer oder Besucher – kann sich ungehindert umsehen; die Rolltreppen animieren den Kunden, ohne Hemmungen auch die oberen Etagen aufzusuchen.

Innenausbau: Die Inneneinrichtung sollte mit den Traditionen der herkömmlichen Raumgestaltung eines Uhrengeschäftes brechen und dabei das den Ausstellungsartikeln entsprechende Niveau wahren. Darüberhinaus ergab sich die Notwendigkeit, den äußeren und innern Aspekt des Gebäudes in einen harmonischen Zusammenhang zu bringen, also Architektur und Raumgestaltung miteinander zu verbinden. – Einen wesentlichen Beitrag zu der angestrebten Farbwirkung leistet der Teppich. Durch die vollflächige Verklebung von Böden, Wänden und Decken mit einem reinwollenen Velours-Spannteppich gelang eine recht gute Einheit in der räumlichen Ausstattung.

Architektonische Eingliederung: Die Fassade zur Bahnhofstraße hin gliedert sich in einen ruhigen, flächigen Überbau, in welchem die vertikalen, schlitzzartigen Fenster mit ihrer horizontalen Reihung die flächige Wirkung betonen und einen lebendigen, geformten Unterbau mit Vordach, der sich dem Fußgänger oder Tramfahrer einprägen wird. Die Wahl von gestrichenem Stahlblech als äußere, fugenlose Haut gilt als logische Konsequenz dieser Architektur. Die gleiche Konsequenz liegt auch im gewählten dunklen Farbton, der wiederum in den oberen Geschossen die Farbe der Fensteröffnungen übernimmt und somit die Flächenwirkung unterstützt und im plastischen unteren Bereich sich vor dem, was das Gebäude zu zeigen hat, unaufdringlich zurückbiegt. Dazu mußte noch ein anderer wesentlicher Aspekt berücksichtigt werden; derjenige der Angliederung an einen außerordentlich expressiven Nachbarbau, was den legitimen Anspruch der Bauherrschaft auf Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit entspricht, und dem andern Nachbar für einen eventuellen Neubau vernünftige Anschlußmöglichkeiten bietet.

(Auszüge aus dem Text der Eröffnungsansprache des Architekten)



2



3

2 Hauptfassade.
Façade principale.
Front.

3 Geschäfts- und Verkaufshauseingang.
Entrée de l'immeuble et des locaux de vente.
Entrance to building and to sales premises.

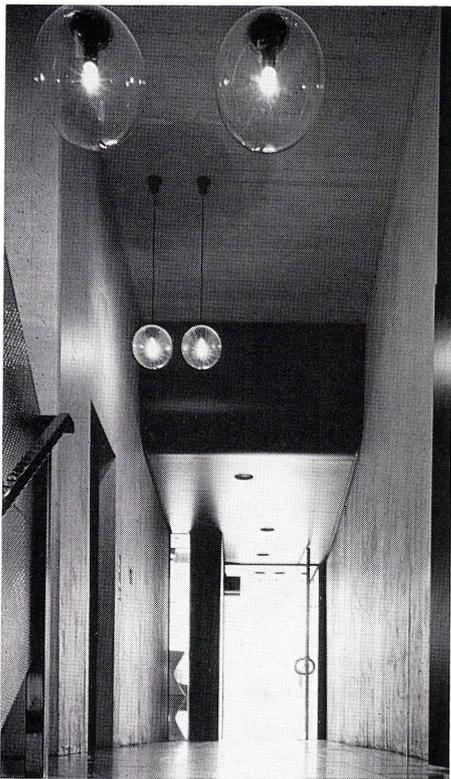
4 Personaleingang.
Entrée du personnel.
Staff entrance.

5 Verkaufshauseingang.
Entrée du magasin de vente.
Shop entrance.

6 Schnitt
Coupe
Section

7
1. Obergeschoß 1:250.
1er étage 1:250.
1st floor: 1:250.

1 Boutique Roberta di Camerino / Boutique Roberta di Camerino
2 Büro / Bureau / Office
3 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
4 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell



4



5

8

Galerie-Zwischengeschoß 1:250.

Galerie-étage intermédiaire 1:250.

Mezzanine floor 1:250.

- 1 Verkaufsraum / Local de vente / Sales room
- 2 Schaufensteranlage / Vitrine / Display window
- 3 Nebenraum / Local annexe / Utility room
- 4 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 5 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell

9

Erdgeschoß 1:250.

Rez-de-chaussée 1:250.

Ground floor 1:250.

- 1 Geschäftseingang / Entrée de l'immeuble / Entrance to building
- 2 Personaleingang / Entrée du personnel / Staff entrance
- 3 Schaufenster / Vitrine / Display window
- 4 Verkaufsraum / Local de vente / Sales room
- 5 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 6 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell

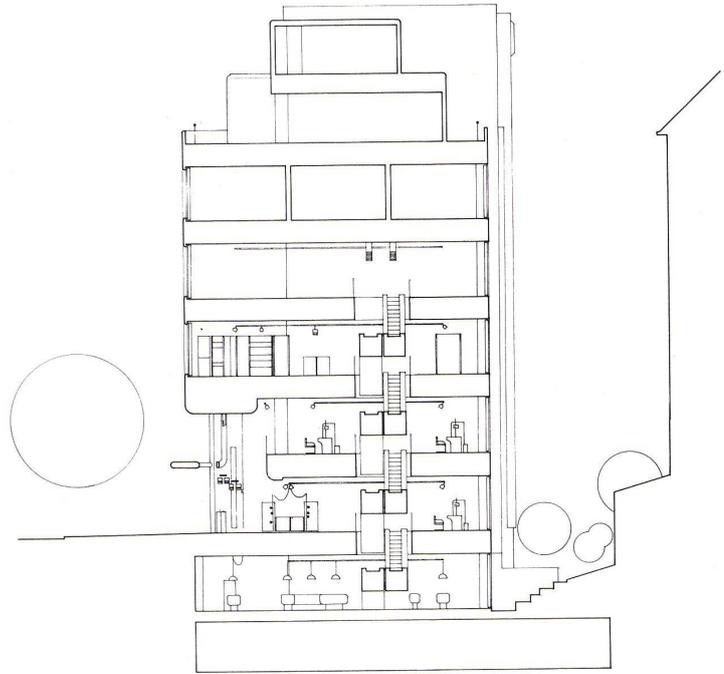
10

Untergeschoß 1:250.

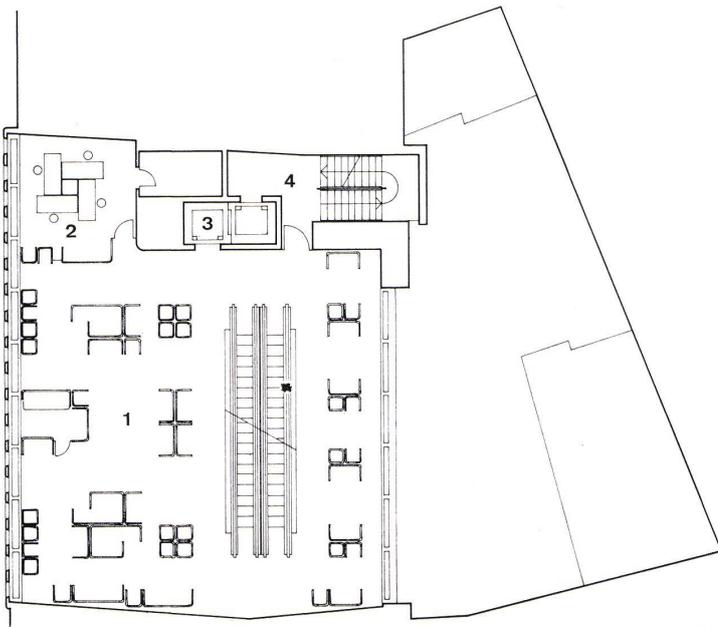
Sous-sol 1:250.

Basement 1:250.

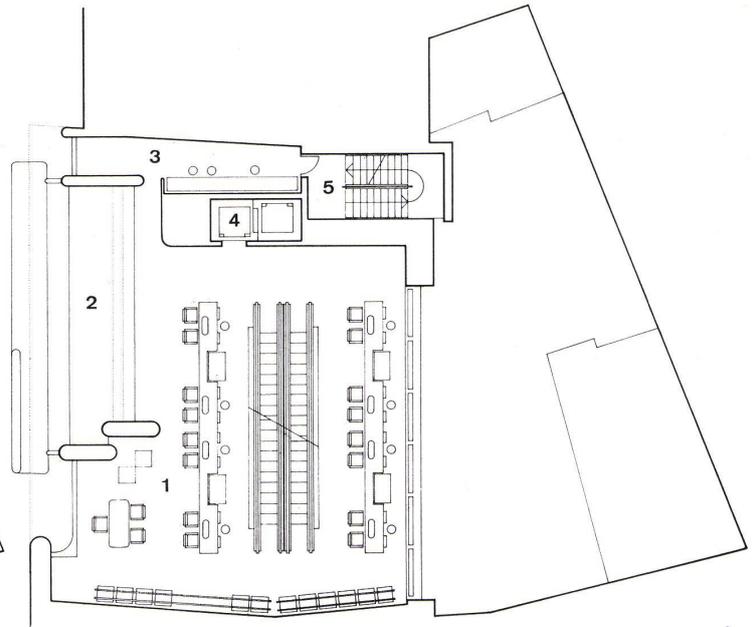
- 1 Verkaufsraum / Local de vente / Sales room
- 2 Toiletten / Toiletttes / Toilets
- 3 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 4 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
- 5 Innenhof / Cour intérieure / Interior courtyard



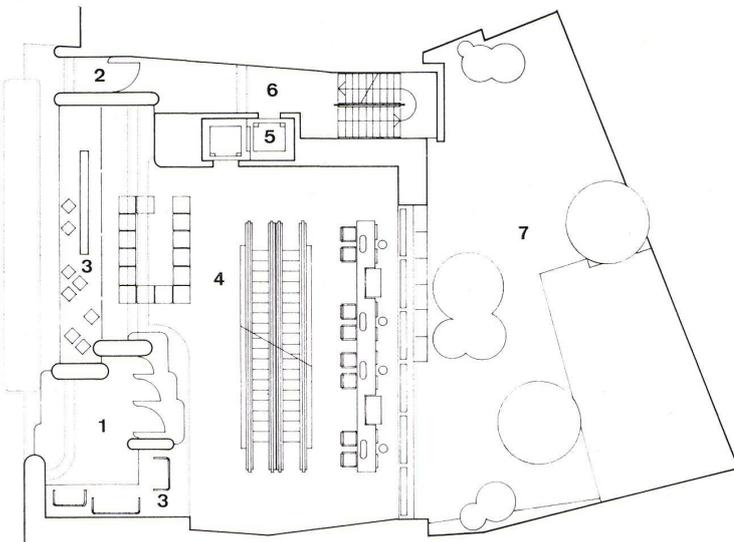
6



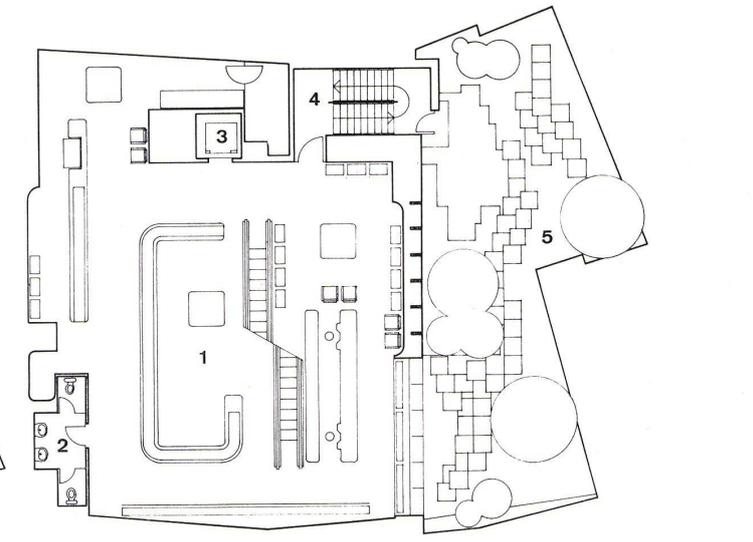
7



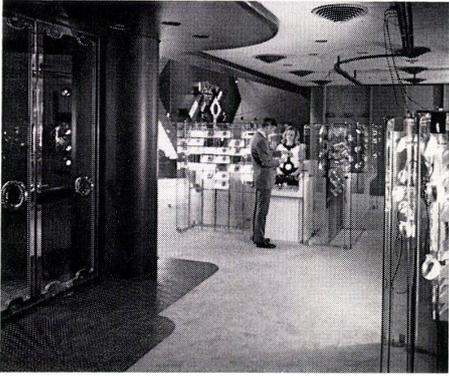
8



9



10



11



12

11
Eingangspartie Innen.
Zone d'entrée intérieure.
Entrance tract, interior.

12
Verkaufskorpus auf dem Galerie-Zwischengeschoß.
Comptoir de vente au niveau galerie étage intermédiaire.
Sales counter on the mezzanine floor.

13
Verkaufskorpus mit Schaufenster im Erdgeschoß.
Comptoir de vente avec vitrine au niveau rez-de-chaussée.
Sales counter with display window on the ground floor.



13

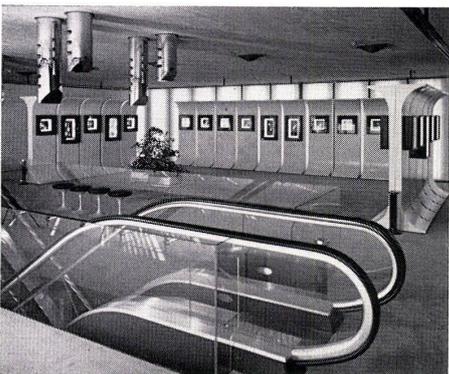
14
Rolltreppenanlage auf dem Boutiquegeschoß.
Groupe d'escaliers mécaniques au niveau des boutiques.
Escalator on the boutique floor.

15
Ausstellungsraum Andrew Grima im 2. Obergeschoß.
Salle d'exposition Andrew Grima au 2ème étage.
Andrew Grima display room on the 2nd floor.

16
Boutique Roberta di Camerino.
Boutique Roberta di Camerino.
Boutique Roberta di Camerino.



14



15



16